



Kurz & Knapp

Heizungsanlagen

Am Donnerstag, 29. März findet um 17.30 Uhr im Tagungsraum des Neunkircher Rathauses der kostenlose Vortrag „Energiesparende Heizungsanlagen“ statt. Der Zugang zum Rathaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof. Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas unter Tel. (06821)202-228.

Hüttenweg-Führung

Am Sonntag, 1. April, findet die nächste Hüttenwegführung statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die rund 2,5 stündige Führung kostet pro Erwachsenen 3 €, Jugendliche ab 14 Jahren 2 €, Kinder gratis. Die nächste Führung findet am Sonntag, 15. April, 15 Uhr, statt.

Wiesengräber

In der Vegetationszeit vom 1. April bis 14. Oktober ist es nicht gestattet, Grabschmuck (Gestecke, Blumen...) auf die Wiesengräber abzulegen. Vorhandener Grabschmuck wird vom Friedhofspersonal beseitigt und entsorgt. Das Entfernen bedeutet einen zusätzlichen Aufwand und erschwert die Pflege der Wiesengräber. Die günstigste Pflegegebühr kann nur dann gehalten werden, wenn sich alle an die Vorschriften halten. Die Friedhofsverwaltung appelliert an die Bürger, dieses zukünftig zu beachten.

Bauernmarkt

Ab April wird der Bauernmarkt während der Umbaumaßnahmen auf dem Lübbener Platz auf dem Stummplatz, wie immer freitags, stattfinden. Wegen Karfreitag am 6. April wird der Bauernmarkt auf Donnerstag, 5. April, verlegt.

Müllabfuhr

Am Freitag, 6. April (Karfreitag), fällt die Hausmüllabfuhr aus. Die Leerung wird vorverlegt: **Mittwoch, 4. April:** Müllbezirk Neunkirchen X (Herrmannstr., Schaumberg, Heinitz und Sinnerthal) **Donnerstag, 5. April:** Müllbezirke Kohlhof/Ludwigsthal und Neunkirchen IX (Storchenplatz) Die Abfuhr der Großraumbehälter erfolgt am Donnerstag, 5. April 2007.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
HuwerLogo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Aus den Ortsräten

Kämmerer stellte den Haushalt vor

Hauptthema in den Ortsratssitzungen war die Vorstellung des Haushalts 2007 durch den Kämmerer Kurt Stauch.

Nach dem allgemeinen Teil wurden im Ortsrat Wellesweiler die Ansätze für Wellesweiler im besonderen besprochen. Hauptthema war natürlich die Sanierung der Ortsmitte. Hier ist mit dem Abriss der insgesamt 5 Häuser schon der Anfang gemacht.

Für 2007 sind jetzt Mittel im Haushalt für die Fertigstellung dieser Freiflächen eingestellt. Das weitere Vorgehen soll an Hand des Gutachtens zum Programm Stadtbau West 2010/20 erfolgen.

Weitere Ansätze für den Stadtteil Wellesweiler sind unter anderem die Zuschüsse für die SSV Wellesweiler zum Bau des Rasenplatzes, die Baumaßnahmen an der Schule zum Einbau von Fotovoltaikanlagen, die Zuschüsse zu Modernisierungsmaßnahmen im Bebauungsgebiet Ortsmitte und die Erneuerung der Wege im Volkspark und der Umbau von Spielplätzen. Ein weiteres Thema war wieder einmal die Dauerbaustelle Bürgermeister-Regitz-Straße. Hier stellten Bauamtsleiter Jürgen Detempe und Thomas Knapp von der städtischen Tiefbauabteilung die neue Einmündung Winterloßstraße/Bürgermeister-Regitz-Straße vor.

Die Bauarbeiten sollen jetzt erfolgen, damit eine Fertigstellung der gesamten Baustelle bis Ostern sichergestellt ist. Dann ist auch ein regelmäßiger Busverkehr wieder möglich. Der Termin für die Seniorenfeier 2007 ist am 23.

September im ev. Gemeindezentrum.

Die Neunkircher Ortsratmitglieder trafen sich vor der Sitzung zu einer Begehung der Turnhalle Sinnerthal um sich über den aktuellen Sachstand zu informieren, wo dann im Anschluss der offizielle Sitzungsteil begann. Auch



Kämmerer Kurt Stauch

dem Neunkircher Ortsrat stellte Kämmerer Stauch den Haushalt 2007 vor. Dieser wurde einstimmig angenommen. Ein weiteres Thema war die Aufstellung des Bebauungsplans zum Verkehrsknoten Oberstadt. Hier stimmte der Ortsrat ebenfalls einstimmig zu. Einen besonderen Dank richtete der Ortsrat an die Verwaltung, die in kurzer Zeit den Gefahrenpunkt an der Hermann-Hallauerbrücke/Bliessstraße durch die Montage eines Schutzgitters entschärft hat.

Zu einer besonderen Sitzung

traf sich der Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies im Feuerwehrgerätehaus. Zum letzten Mal übernahm Klaus Hopstädter nach 30 Jahren Ortsvorsteher-Tätigkeit den Vorsitz, da er sein Amt zum 31. März niederlegt. Nach einer allgemeinen Information über den Haushaltsplan 2007 machte Kämmerer Kurt Stauch Ausführungen über die geplanten ortsteilbezogenen Maßnahmen. Unter anderen wurden die Maßnahmen Neubau freiwillige Ganztagschule, Sportplatz Hangard, Ausbau Höcherbergstraße und Prälats-Schütz-Straße sowie Überdachung für die Friedhofshalle Wiebelskirchen genannt. Die Ortsratsmitglieder stimmten dem Haushaltsplan einstimmig zu. Ebenfalls einstimmig wurde die offizielle Umbenennung der Grundschule in Grundschule Friedrich von Schiller Wiebelskirchen verabschiedet.

Zum Schluss bedankte sich Ortsvorsteher Klaus Hopstädter bei seinen Ortsratsmitgliedern für die harmonische, auch parteiübergreifende Zusammenarbeit im Ortsrat und zog ein Resümee seiner fast 30jährigen Amtszeit. Stellvertretend für die Ortsratsmitglieder überreichte Herbert Volz ein Abschiedsgeschenk und überreichte Klaus Hopstädter mit einer Aufstellung über seine Dienstleistungen als Ortsvorsteher in Form einer Stundenabrechnung, wie z. B. die Anzahl der geleisteten Sprechstunden.

Offiziell wird Klaus Hopstädter am 29. März von OB Decker verabschiedet.



Waren des täglichen Bedarfs bietet der Krammarkt auf dem Stummplatz

Krammarkt in neuem Gewand

Waren von 50 Händlern

Am 2. April präsentiert sich erstmalig der neue Neunkircher Krammarkt. Auf dem Stummplatz werden von fünfzig Händlern die unterschiedlichsten Waren für den täglichen Gebrauch angeboten. Neu ist die insbesondere die nunmehr auf den Stummplatz konzentrierte Marktfläche und das gestraffte Warenortiment.

Nachdem der Stadtrat im Februar dieses Jahres durch die Verabschiedung einer neuen Markt- sowie Marktgebührensatzung die rechtlichen Grundlagen geschaffen hatte, konnten sich Interessenten bis zum 9. März um einen Standplatz bewerben. Im Zulassungsverfahren, in das das Ordnungsamt auch den Handelsverband der Marktkaufleute Südwest e. V. als Interessenvertretung der Marktbesitzer eingebunden hatte, wurden schließlich 50 der 68 eingegangenen Bewerbungen positiv beschieden.

Nürburgring für Teens

Tagesfahrt mit Freizeitpark Bell

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bietet das Kreisjugendamt in den Osterferien wieder eine Tagesfahrt an und ergänzt damit das Osterferienprogramm der Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen.

Dieses Jahr geht es am 5. April zur Erlebnis-Welt Nürburgring und in den Freizeitpark Bell. Teilnehmer können Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren. In der Erlebnis-Welt Nürburgring werden die Teilnehmer in den „Mythos Nürburgring“ eintauchen, Formel-1-Fahrzeuge und die legendären „Silberperle“ sehen, im echten Formel 1-Renault-Rennwagen über die Grand-Prix-Strecke fahren, der „Crash-Tunnel“ und der einzigartige G-Power-Rotor vermitteln das Gefühl einer Nordschleifenfahrt.

Bei einer Führung werden die Kinder zu wahren Nürburgring-Insidern gemacht. Sie begegnen nicht nur der Welt des internationalen Motorsports, sondern werfen auch einen Blick hinter sonst

verschlossene Türen.

Anschließend geht die Fahrt weiter in den Freizeitpark Bell, der an der Hunsrückhöhenstraße liegt. Dort gibt es Waldtiere, ein Streichelzoo, Boote, Märchenhäuschen, Wackelfahrräder, eine Trampolinanlage, Seilbahnen und vieles mehr. Bei Tieren, Spiel, Spaß, Spannung und Unterhaltung wird es bestimmt keine Langeweile geben.

Im Preis von 15 € sind die Fahrt im modernen Reisebus mit WC, der Eintritt in den Freizeitpark Bell, die Führung und der Eintritt in die Erlebnis-Welt Nürburgring sowie die Betreuung durch das Kreisjugendamt enthalten. Verpflegung ist selbst mitzubringen.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Kreisjugendamt in Neunkirchen, Dietmar Bonnstaedter und Tina Baus, Saarbrücker Straße 1, 66538 Neunkirchen, Tel. (06824) 906-7145 und -7260, Fax (06824) 906-6145 bzw. -6260, e-mail: jugendarbeit@landkreis-neunkirchen.de

Innenstadt wird attraktiver

Stadt fördert die Wohnungsmodernisierung

Die Verbesserung der Wohnverhältnisse in der Innenstadt ist ein zentrales Ziel der Stadtentwicklungspolitik in Neunkirchen.

In diesem Zusammenhang und mit Unterstützung des Programms „Soziale Stadt“ hat die Kreisstadt Neunkirchen eine Richtlinie zur Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (Modernisierungsrichtlinie) erlassen, wonach Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an im Fördergebiet „Soziale Stadt“ (Innenstadt) gelegenen Wohnhäusern mit erheblichen Ausstattungsmängeln (Heizung, Sanitär, Wärmedämmung, Fassade) bezuschusst werden.

In der Regel werden dabei Zuschüsse in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten, bei umfassenden Sanierungsmaßnahmen auch Zuschüsse von bis zu 40 % der förderfähigen Kosten bewilligt. Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist der Abschluss einer entsprechenden Modernisierungs- und Instandset-

zungsvereinbarung mit der Kreisstadt Neunkirchen vor Durchführung der jeweiligen Baumaßnahme. Für vorher durchgeführte Baumaßnahmen können Fördermittel grundsätzlich nicht gewährt werden.

So hat die Kreisstadt Neunkirchen im letzten Jahr erneut 12 Modernisierungsvereinbarungen mit den jeweiligen Hauseigentümern abgeschlossen. Mit dem städtischen Zuschuss in Höhe von rund 100.000 € werden dabei private Investitionen in einer Gesamthöhe von ca. einer halben Mio € ausgelöst.

Interessenten, die in diesem Jahr Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten an ihrem Wohnhaus durchführen wollen und an einer Förderung interessiert sind, können ihren Antrag bis zum 31.05.2007 an die Kreisstadt Neunkirchen, Bauamt, richten.

Für weitere Informationen steht ihnen im Rathaus Herr Weyrich unter Tel. (06821) 202-614 gerne zur Verfügung.

Standesamt

In der Zeit vom 15.03. bis 21.03. wurden beim Standesamt Neunkirchen Saarlouis folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

04.03. Emily Neu, Neunkirchen;
14.03. Samantha Michelle Wex, Neunkirchen;
15.03. Fynn Jason Rein, Schiffweiler;
16.03. Eduarta Morina, Neunkirchen;
18.03.: Tjorven Leon Hermann, Wellesweiler;
Samira Darinka Hermann, Wellesweiler;
Salvatore Licata, Neunkirchen;
19.03. Jamie-Leon Lismann, Ludwigsthal

Eheschließungen

15.03. Katja Melanie Stoll geb. Tinnus und Thomas Arthur Rudi Weber, Neunkirchen;
16.03.: Benjamin Feltes und Silvia Harig geb. Neger, Neunkirchen;
Melanie Eckel geb. Henkelmann und Thomas Matthias Roth, Wiebelskirchen;
21.03.2007: Lilli Siegel und Max Strewenski, Neunkirchen

Sterbefälle

16.03. Erna Kleyenstüber geb. Memmer, Neunkirchen 92 J;
17.03.: Karl Heinz Barbig, Wiebelskirchen 70 J; Erna Maria Hamann geb. Walter, Neunkirchen 84 J;
18.03. Anna Maria Trenz geb. Krummenauer, Neunkirchen 81 J;
20.03. Siegfried Ulrich Helmut Borkowski, Schiffweiler 82 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Gretel Martin, Hermannstraße 10, Neunkirchen, 96. Geburtstag am 30.03.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 04.04.2007, 17.30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

1. Öffentlicher Teil
2. Zahlung einer Entschädigung (Sonderaufwand) für Standortgemeinden von Abfallbehandlungsanlagen des Entsorgungsvorstandes Saar
3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung Stadt/Arbeitslosenselbsthilfe Neunkirchen über die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten mit Mehraufwandsentschädigung - Zusatzjobs nach § 16 Abs. 3 S. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)
4. Verlängerung des Vertrages zwischen der Kreisstadt Neunkirchen, dem Caritasverband für die Region Schaumberg-Bliès e. V., dem Diakonischen Werk an der Saar sowie dem Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neunkirchen e. V. über den Betrieb eines Stadteilbüros in der Kreisstadt Neunkirchen
5. Neues Stadtbad (Kombi-Bad)
a) Sachstand B-Plan Nr. 115 Kirkeler Straße
b) Standortberatung und -entscheidung
6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.02.2007; hier: Bekämpfung von Kinderarbeit
7. Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
Mittelungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.03.2007
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

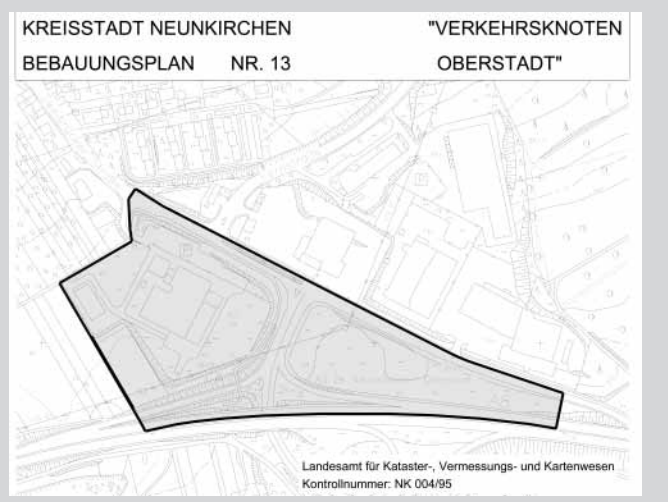
über die Annahme und Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt in Neunkirchen

Der Rat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 28.03.2007 die Annahme und Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 13 Verkehrsknoten Oberstadt in Neunkirchen beschlossen.

Der Bebauungsplan und seine Begründung liegen gem. § 3 BauGB in der Zeit vom 12.04.2007 bis einschl. 14.05.2007 zu jedermanns Einsicht beim Stadtbauamt, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung, Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 801 (Dachgeschoss), offen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt wird und somit auf eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen wird.

Während der Offenlegungszeit können beim Stadtbauamt, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung, Anregungen schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgetragen werden. Nicht fristgerecht vorgetragene Anregungen oder Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt. Der Geltungsbereich ist aus nachstehendem Plan ersichtlich.

Kreisstadt Neunkirchen, 04.04.2007
Decker, Oberbürgermeister



Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen
Kontrollnummer: NK 004/95



„Doggy-Code“ ab 1. April

Gilt auf Gehwegen und in öffentlichen Anlagen

Nach wie vor ist Hundekot auf Gehwegen und in öffentlichen Anlagen ein großes Ärgernis für viele Bürger. Obgleich es gemäß § 10 Abs. 2 der Polizeiverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit auf den Straßen und in den Anlagen der Kreisstadt Neunkirchen den Haltern und Führern von Hunden ausdrücklich untersagt ist, die Hunde auf öffentlichen Straßen und Anlagen - mit Ausnahme der Straßenrinnen - abkotzen zu lassen, ohne den Hundekot unverzüglich zu beseitigen, wird immer wieder gegen diese Regel verstoßen. Daher hat die Kreisstadt beschlossen, ab 1. April ein neues, von der Firma Microsoft USA entwickeltes computergesteuertes Analysegerät mit dem Namen „DOGGY-CODE“ („Doggy kommt aus dem Englischen und bedeutet „Hündchen“) zur Ermittlung der

„Verschmutzer“ einzusetzen. Anhand eines Hundehaars wird zunächst von jedem in Neunkirchen gemeldeten Hund dessen genetischer „Pfortenabdruck“ festgestellt und in einer speziellen Datenbank bei der Meldebehörde registriert. Ermittlungsbeamte nehmen sodann von jedem illegal auf Gehwegen und in öffentlichen Anlagen hinterlegten Hundehaaren mit einem besonderen Erfassungsgesetzgerät Proben, die von DOGGY-CODE ausgewertet und mit den hinterlegten genetischen „Pfortenabdrücken“ verglichen werden. So ist es künftig ein Leichtes, die schuldigen Hundehalter zu ermitteln, denen dann empfindliche Geldbußen bis zu 1000 Euro drohen. Die Verwaltung hofft, das leidige Problem Hundekot mit DOGGY-CODE damit endlich in den Griff zu bekommen. ■



Stadtmomente: Zarte Frühlingsboten

Tanzen, Skaten, Klettern....

Umfangreiches Osterferienprogramm für Jugendliche

Das Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen veranstaltet mit dem Kreisjugendamt und den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen auch in diesem Jahr ein vielseitiges Osterferienprogramm. Am Donnerstag, den 12. April, können sich Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren an der Kletterwand des Diakonischen Werkes erproben. Unter fachkundiger Anleitung kann man eine professionelle Kletterwand erklimmen und die Kräfte messen. Für die Veranstaltung stehen zwei Anleiter zur Verfügung. Die komplette Ausrüstung für diesen Kletter-Workshop wird gestellt. Treffpunkt ist gegen 13 Uhr beim Diakonischen Werk in der Rembrandtstraße in Wiebelskirchen. Der Kostenbeitrag beträgt 8 €.

Am 2. und 3. April können Jugendliche in Eppelborn an einem Percussion-Workshop teilnehmen. Die Jugendlichen machen Musik mit verschiedenen Rhythmusgerä-

ten. Der Workshop findet am Montag von 13 bis 17 Uhr und Dienstag, von 10 bis 14 Uhr statt. Kostenbeitrag 10 €.

Vom 3. bis 4. April findet ein Nana-Workshop für Jugendliche ab 10 Jahren statt. Jugendliche formen kreative, phantasievolle Figuren aus Pappmaché und malen sie an. Die Veranstaltung verläuft mittwochs, von 9 bis 16 Uhr, und donnerstags, von 9 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist in der Grund- und Gesamtschule Schiffweiler, Comeniusstraße. Der Kostenbeitrag zu dieser Aktion beträgt 6 €. Ein Mittagessen am 3. April ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.

Bei einem Tanz-Workshop am 10. April können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ab 12 Jahren Modern-Dance-Choreographien eintrainieren. Sportschuhe, bequeme Kleidung und ausreichend Getränke sind mitzubringen. Ein Mittagessen ist im Teilnehmerbeitrag von 6 € enthalten.

Der Workshop beginnt um 11 Uhr in der Turnhalle der Allenfeldschule Merchweiler. Die Veranstaltung endet gegen 16 Uhr.

Am 12. April wird eine Fahrt für Jugendliche und Familien in den Holiday Park angeboten. Abfahrt ist um 8 Uhr am Rathaus in Spiesen. Im Kostenbeitrag von 25 € für Jugendliche und 28 € für Erwachsene ist die Fahrt und der Eintritt in den Park inbegriffen. Verpflegung ist selbst mitzubringen.

Anmeldungen sind ab sofort im Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen und den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen möglich. Die Anmeldung kann nur im Jugendbüro der Wohngemeinde erfolgen. Für Neunkirchen ist das Jugendbüro Neunkirchen zuständig: Klaus Heiding, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 418, Tel. (06821) 202-420 oder 418. ■

Friedhof Ludwigsthal glänzt

mit neuem Eingangstor

Der Haupteingang des Friedhofes in Ludwigsthal strahlt in neuem Glanz. Mitarbeiter der Schlosserei des Zentralen Betriebshofes waren beauftragt, das in die Jahre gekommene alte Tor zu erneuern. Verzinkter Stahl in einer der Würde der Stätte entsprechenden Gestaltung - hier wurden gute Ideen in ansprechender Form umgesetzt. Ein Kreuz unterstreicht die Bedeutung der Stätte. Die Handwerker des ZBN haben erneut gezeigt, dass handwerkliches und gestalterisches Können für sie kein Fremdwort ist. Auch in der Zukunft wird der Zentrale Betriebshof bemüht sein, auch an anderen Stellen entsprechende Maßnahmen zu realisieren. ■



Neugestaltetes Tor zum Ludwigsthaler Friedhof

Friedhofsabfälle

Müll bitte trennen

Die Kreisstadt bittet ihre Friedhofsbesucher zur Mithilfe beim Trennen von kompostierbaren Abfällen und nicht kompostierbaren Abfällen auf den Friedhöfen. Hierzu steht seit Jahren die 1,1 m³ große Grüne Tonne für Grünabfälle auf allen Friedhöfen bereit. Immer wieder landen nicht verrottbare Grabkerzen, Kunststofföpfe, Tragepaletten, Folien, Glas und andere nicht verrottbare Abfälle in der grünen Tonne. Dieses muss nicht sein. Die bereit gestellten Abstände durch den Zentralen Betriebshof geleert und an den entsprechenden Stellen entsorgt. Die Bürger werden gebeten, die Trennung der vorgenannten Abfallstoffe an den Sammelplätzen auf den Friedhöfen vorzunehmen. Eine spätere Trennung von vermischten Friedhofsabfällen erzeugt hohe Kosten und belastet die Friedhofsgebühren. Nur unratfreie kompostierbare Grünabfälle lassen eine hohe Kompostqualität erwarten. ■

Am Rande ...

Der Prüfer war damals boshaft. Er ließ den nicht begeisterten und nicht sonderlich guten Fahrlehrer im Kreisverkehr Karussell fahren. Dem Prüfling stand der Schweiß auf der Stirn wie das Hochwasser im Oderbruch. Vom Rücken tropfte es wie ein Niagarafall. „Wann darf ich raus?“ - „Wer hat Vorfahrt?“ Die Angst machte sich auf dem Fahrersitz breit wie die nasse Hose.

Und heute? Heute atmet der immer noch mangelhaft fahrende Verkehrsteilnehmer auf, so er einen Kreisverkehr sieht. Er fährt rein, rum und raus.

Und wie ist das an den Ampeln? Ständig halten in irgendeiner Richtung Autoschlängen mit laufenden Motoren. Die Umwelt wird verpestet. Der Lärm ist unerträglich. Wenn ein Defekt in der Anlage ist, bricht ein Chaos aus. Wer hat Vorfahrt?

Und erst die Gefahr durch die Pfälzer? Der Pfälzer sitzt in seinem Auto vor der Ampel, sieht rot und sagt: „Was für eine schöne Farbe!“ Er schaut auf gelb und meint: „Herrlich hell.“ Er beobachtet grün und bewundert das Grün. Als die Ampel wieder rot zeigt, meint er: „Das habe ich bereits gesehen“, - und fährt los.

Dererlei kann einem im Kreisverkehr nicht passieren. Ranfahren, reinschauen, rum- und rausfahren. Das versteh sogar ich. Lob daher dem Erfinder des Kreisverkehrs. Als einer der ersten Kreisverkehr in Neunkirchen, der Superkreisverkehr in der Georg- und Friedrichstraße gebaut wurde, meinten in Neunkirchen einige, Beigeordneter Manfred Hörth sei der Erfinder. Heute hat sich durchgesetzt, der Erfinder des Kreisverkehrs ist Oberbürgermeister Friedrich Decker.

Doch da sind wir etwas voreilig. Nicht alles in Neunkirchen ist Decker, auch wenn viele behaupten: „Und wenn die liebe Sonne lacht, hat das der Decker Fritz gemacht.“ ■

Ökomobil kommt

Der Entsorgungsverband Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten wie folgt durch:

Donnerstag, 5. April: Hangard, Ostertalhalle: 11.35 - 12.05 Uhr, Neunkirchen, Eisweilher: 12.15 - 14 Uhr, Wiebelskirchen, Festplatz: 14.10 - 14.55 Uhr.

Dienstag, 10. April: Heinitz, Kirmesplatz: 8.30 - 9.05 Uhr.

Mittwoch, 11. April: Ludwigsthal, Eduard-Didion-Straße: 8.30 - 9 Uhr, Furchpach, Marktplatz: 9.05 - 9.35 Uhr, Kohlhof, Dorfplatz: 9.40 - 10.10 Uhr.

Weitere Auskünfte und Informationen erteilt die Abfallberatung der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-228 oder der Entsorgungsverband Saar, Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken, Tel. (0681) 5000-714. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (30. März - 4. April 2007)

Ausstellungen	Feste	Märkte	Musik/Theater	Sport	Sonstiges
bis 6. Mai „Im Angesicht“ Neue Porträtfotografie Städtische Galerie Neunkirchen im Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft	So, 1. April, ab 11 Uhr Familien-Erlebnis-Tag mit verkaufsoffenem Sonntag von 13-18 Uhr Innenstadt Schutzverein Neunkirchen	Mo, 2. April, 20 Uhr Filmabend des Schmalfilm- und Videoclubs Räume der AWO im Hofgut Furchpach Schmalfilm- und Videoclub Nk	Sa, 31. März, 20 Uhr „Kerle, Kerle“ Komödie mit dem Theaterverein Die Schaubühne Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft	Do, 29. März, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Schützengilde Wellesweiler	So, 1. April, ab 11 Uhr Motorradgottesdienst zur Saisoneröffnung und anschließende Rundfahrt Parkplatz Unterer Markt Evang. Kirchengemeinde Nk
bis 30. April Jubiläumsausstellung 25 Jahre Neunkircher Malkasten Rathaus Galerie Kreisstadt Neunkirchen	Führungen/Vorträge So, 1. April, 10 Uhr Führung über den Hüttenweg Treffpunkt: Stummsche Reithalle keine Anmeldung erforderlich! Kreisstadt Neunkirchen	Di, 3. April, 20 Uhr Konzert „Johannes Passion“ mit dem Vocalensemble VEMP e.V.	So, 1. April, 11-17 Uhr Flohmarkt des TuS Neunkirchen TuS Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen	So, 1. April, 13 Uhr B-Junioren Regionalliga Südwest Bor. Neunkirchen - SV Gonsenheim Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest	Mo, 2. April, 15.30-17 Uhr Alzheimer/Demenz Selbsthilfegruppe Tagesraum Fliedner-Krankenhaus Seniorenbüro Kreisstadt Nk
		So, 1. April Ostermarkt in Wiebelskirchen Wibiloplatz Gewerbeverein Wiebelskirchen			
		Mo, 2. April, 8-18.30 Uhr Krammarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen			
		Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen			

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen



Mara Kayser

Mara Kayser ist ausverkauft

Die Veranstaltung mit Mara Kayser am 31. März in der Stummschen Reithalle ist ausverkauft. Auch an der Abendkasse werden keine Karten mehr erhältlich sein.

Mara Kayser und ihre Gäste

Mittwoch, 6. Juni
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Für die Premiere der neuen Veranstaltungsreihe „Mara Kayser und ihre Gäste“ sind noch Karten erhältlich. Das Trompetenduo „Charlotte & Jürgen Wendling“ und weitere Überraschungsgäste werden mit dabei sein

Eintritt: 15/13 €
Vorverkauf bei allen CTS-Vorverkaufsstellen (z.B. Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung) und bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen

Tickethotline (0681) 588 22222.

Betriebsbesichtigung Globus

Mittwoch, 20. Juni
Treffpunkt: 13.15 Uhr
Stadtbad Neunkirchen

Der Gläserne Globus in St. Wendel gestattet interessierten Verbrauchern einen Blick hinter die Kulissen.

Eine verbindliche Voranmeldung bis zum 10. Juni ist erforderlich

Konstantin-Ausstellung in Trier

Mittwoch, 13. Juni
Treffpunkt: 8 Uhr
Stadtbad Neunkirchen

Von Trier aus trat Kaiser Konstantin seinen Siegeszug an. Er gewährte den Christen freie Religionsausübung und wird bis heute in der Ostkirche als Heiliger verehrt. Nach dem Besuch der Ausstellung wird eine Stadtführung angeboten.

Eine verbindliche Voranmeldung bis zum 1. Juni ist erforderlich.

VHS Neunkirchen

„Experimentieren und Malen mit Erdfarben und Pigmenten“

Sonntag, 22. April
10 - 17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13
Neunkirchen-Wiebelskirchen

Aus selbsthergestellten Erdfarben entsteht ein Bild. Mitzubringen sind Leinwände, Karton, Farben, weiße Dispersionsfarbe, Pinsel,



Atelier von Doris Kunz

Gefäße, Tücher, und Spaß und Freude, mal etwas Neues ausprobieren.
Eine verbindliche Anmeldung bis zum 13. April ist erforderlich

„Besser sehen“
Samstag, 12. Mai
(Der Workshop wurde verlegt vom 28. April)
9.30 - 17 Uhr
Gymnastikraum VHS-Zentrum

Marienstraße 2

Dies ist ein Workshop in der Feldenkrais-Methode mit Anteilen aus der von Dr. Bates entwickelten Augenübungsmethode. Die Dozentin erklärt die drei zusammenhängenden Funktionen, die das Fundament zum Heilen der Augen und zur Verbesserung der Sehkraft bilden. Die Augenmuskeln werden zunächst in einen entspannten Zustand gebracht. Danach werden die Augen bewegt und können so unbewusste Anstrengung deutlich machen, durch die unser Sehen beeinträchtigt und verschlechtert wird. Im dritten Teil werden die Augen in unterschiedliche Richtungen und Entfernungen fokussiert. Es wird gebeten, eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und einen Pausenimbiss mitzubringen.

Weitere Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter Tel. (06821) 2900-612